

ANLAGE: „Brief des Prinzen Condé“

[DS/WS-Ao6, „Die Waldklausur“]

[aus dem Französischen...:]

Mein lieber Chevalier d'Avrennes,

die Nachrichten, welche mich in größter Diskretion über Sie erreichten, haben mir Hoffnung geschenkt!

Dass Sie in diesen düsteren und gottlosen Tagen dem vermeintlichen Rufe der Ehre nicht folgten und Ihr Leben nicht sinnlos hingaben, statt dessen Frankreichs ewigen Ruhm auf den Schlachtfeldern Europas mehrten, erfüllt mein Herz mit Dankbarkeit gegenüber dem Schicksal.

Möge nun Ihrem tapferen Untersingen zusammen mit General Pichegru das nötige Quäntchen Fortune zuteilwerden.

Sollte Ihrer beider Unternehmung Erfolg beschieden sein, so zögern Sie nicht, sodann umgehend zu uns zu stoßen, auf dass wir gemeinsam zu neuen Siegen eilen werden. Noch weilen wir in Warschau, doch gestatte ich mir, berechtigte Hoffnungen zu machen, dass wir schon bald Richtung Südwesten verlegen werden.

Nichts liegt mir ferner, als die Dinge beschönigen zu wollen! Vor uns liegen noch viele dunkle Tage voller Leid und Ungewissheiten. Schwer lastet der Umstand auf mir, dass wir unseren Freunden und Verbündeten, denen wir doch so viel zu verdanken haben, so tief in der Schuld stehen.



Dieses Werk ist ein Fanwerk für Dungeonslayers 4.0
Dungeonslayers © Christian Kennig
<http://www.dungeonslayers.net>



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons
Lizenz:
Namensnennung – Nicht-kommerziell
Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 - International

Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/> oder wenden Sie sich brieflich an
Creative Commons, 444 Castro Street, Suite 900, Mountain View, California, 94041, USA

ANLAGE: „Brief des Prinzen Condé“

[DS/WS-Ao6, „Die Waldklausur“]

Weit schwerer noch lastet auf mir die Verantwortung, die besten und edelsten unserer Männer in Tagen wie diesen, des Wartens müde und im brennenden Herzen voller Tatendrang, zusammen und in disziplinierter Ordnung zu halten. Jetzt, wo doch jede Unüberlegtheit unabsehbare Folgen haben könnte.

Wie wohltuend ist es da, Männer wie Sie, mein verehrter Freund d'Avrennes, bei uns zu wissen.

Auch vertraue ich Ihrem Urteil über Monsieur le General Pichegru, da ich Sie als einen Mann von großer Menschenkenntnis kennen und schätzen gelernt habe.

Kommen Sie und siegen Sie, Verehrtester!

Ich warte auf Sie!

Frankreich wartet auf Sie!

Gott erhalte Sie bei bester Gesundheit und Zuversicht!

Er, der Allmächtige schütze unseren ruhmreichen König und unser geliebtes Vaterland!

In tiefer Verbundenheit, Ihr Freund

Louis Joseph de Bourbon



Dieses Werk ist ein Fanwerk für Dungeonslayers 4.0
Dungeonslayers © Christian Kennig
<http://www.dungeonslayers.net>



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons
Lizenz:
Namensnennung – Nicht-kommerziell
Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 - International

Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/> oder wenden Sie sich brieflich an
Creative Commons, 444 Castro Street, Suite 900, Mountain View, California, 94041, USA